

delnde Stoff ist vorher in der APOLeitung zu beraten, abzugrenzen und in ein enges Thema zu fassen. Der Seminarleiter ist so auszuwählen, daß er über diese Problematik erschöpfend Auskunft geben kann, er muß „über dem Stoff“ stehen. Zur Vorbereitung des Seminars sind die Schwerpunkte in Thesen zusammenzufassen, die durch den Seminarleiter und andere Genossen zu erarbeiten und in der APO-Leitung zu beraten sind. Die Hilfe der Bildungsstätte der Betriebsparteiorganisation ist

Keine Fragen offenlassen

Zur Klärung der nicht beantworteten Fragen nahmen wir die Hilfe unserer Bildungsstätte in Anspruch. Dabei erhielten wir auch den Hinweis auf das vom Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK unserer Partei erarbeitete Buch „Imperialismus heute“. Bereits eine flüchtige Durchsicht dieses Buches ließ erkennen, daß es uns eine reiche Quelle zur umfassenden Beantwortung der Fragen erschloß. Ein Genosse mit einem Hochschulabschluß als Dipl.-Ing.-oec. und einer als Lehrer für Geschichte erhielten von uns den Auftrag, sich gründlich mit diesem Werk zu beschäftigen, den Seminarteilnehmern ihre Fragen zu beantworten und mit einem Lehrgespräch zu beginnen. Dafür wurden zu Beginn zwei Stunden gebraucht. Das eigentliche Gespräch kam durch die vielen dargelegten Fakten zu kurz. Trotzdem schätzten die Teilnehmer ein, daß ihnen dieses Seminar mehr gegeben hätte, und daß ihnen eine so gründliche Darstellung eine bessere Ausgangsposition für das politische Gespräch im Kollegenkreis ermöglichte. Inzwischen beschäftigen sich fast

bei der Auswahl des Quellenmaterials und der Verarbeitung der Argumentationen stärker als bisher in Anspruch zu nehmen. Die Parteipresse ist anzuregen, daß sie kurz nach der Veröffentlichung von Materialien grundsätzlichen Charakters, wie z. B. der Dokumente von Plenartagungen, Hinweise auf Quellenmaterial bringt, die die analytische Beweisführung der veröffentlichten Dokumente unterstützen. Den Propagandisten sollten über die Presse auch methodische Hinweise vermittelt werden.

alle Teilnehmer selbst mit dem Buch „Imperialismus heute“. Bei einer weiteren Auswertung der Seminare einigten sich die Teilnehmer darauf, daß sie nach gründlichem Durchdenken bestimmter Probleme aus dem Buch und nach Gesprächen Fragen an die Leitung der APO bzw. an die AGL richten werden. Das ist geschehen. So wünschte ein Seminarteilnehmer Antwort auf folgende Fragen: Wie ist unter den Bedingungen des staatsmonopolistischen Kapitalismus die Krisentheorie anzuwenden? Wo sind die Grenzen der „Planifikation“ im staatsmonopolistischen Kapitalismus? Aus dieser Fragestellung wird offensichtlich, daß der Propagandist mit „Oberflächengeplätscher“ nicht über die Runden kommt. Es wird aber auch sichtbar, daß die Seminare zum Nachdenken, zum Durchdenken der Probleme

Wege zur echten Einschätzung der Lage

Eine weitere wichtige Voraussetzung für eine planmäßige politische und ideologische Arbeit ist eine echte Einschätzung der Lage. Nur daraus lassen

matik und zum Studium der marxistisch-leninistischen Theorie zwingen.

Ähnliche Seminare werden obligatorisch auch mit den Wirtschaftskadern unseres Bereiches durchgeführt. Hinzu kommen die Aufgaben, die mit der Anwendung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft zusammenhängen. Auch in diesem Falle handelt es sich um die Realisierung eines Beschlusses der Grundorganisation. Zwischen den leitenden Wirtschaftsfunktionären und der Parteileitung hat es über die Problematik, die Methodik und über die Auswahl der Kader für die Leitung der Seminare ebenfalls einen Erfahrungsaustausch gegeben, der zu den gleichen Schlußfolgerungen geführt hat, wie bei der Auswertung unseres Seminars.

Uns allen geht es dabei um den höchsten Nutzeffekt, der sich auch in hohen Leistungen niederschlagen soll. Das ist aber nur möglich, wenn die Erkenntnisse und die Schlußfolgerungen aus solchen Seminaren in die Breite getragen werden. In vielen Fällen erfolgt das Übermitteln der gewonnenen Erkenntnisse in Gesprächen mit Kollegen oder mit Kollektiven aber nur zufällig. Damit ist noch nicht garantiert, daß sie an einen großen Kreis gelangen. Gerade das müssen wir jedoch erreichen, zumal wir planmäßig politische Aussprachen, Foren, differenzierte Beratungen usw. durchführen.

sich die notwendigen Maßnahmen entwickeln. Aber wie erarbeitet man sich eine exakte Einschätzung der Lage? Wir haben dabei einige Er-